

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

**Ohne Stress
zur Arbeit**

Seite 2

**Debatte um
Verbundtarif**

Seite 3

EDITORIAL



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

gegenwärtig werden die Weichen für den ÖPNV der Zukunft gestellt. Wir begleiten im Interesse unserer Kunden aktiv diesen Prozess.

Dabei müssen wir uns den politischen und finanziellen Rahmenbedingungen stellen. Das betrifft neue EU-Regelungen sowie Haushaltsgesetze des Bundes. Seit Jahren werden die notwendigen öffentlichen Zuschüsse für Ihren sozialverträglichen ÖPNV gekürzt.

Wir stellen uns dieser Situation und wirken kompetent mit an den regionalen Nahverkehrsplänen, die gegenwärtig durch die Landkreise als Aufgabenträger erstellt werden. Wir mobilisieren alle Ressourcen, um die Qualität des ÖPNV zu erhalten und mehr Fahrgäste zu gewinnen.

Denn wir sind überzeugt, dass der Bus Zukunft hat. Überzeugen Sie sich davon, steigen Sie bei uns ein.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG des ÖPNV
Sömmerda und Weimar mbH

EIN PRÄSENT AM NIKOLAUSTAG FÜR UNSERE BUSFAHRGÄSTE

Am 6. Dezember, dem Nikolaustag, können Sie, liebe Leserinnen und Leser, im Verkehrsgebiet ihres Busunternehmens ganztägig zum ermäßigten Einzelfahrpreis fahren. Sie müssen nur diese Ausgabe der Fahrgastzeitung Omni dem Busfahrer vorweisen.



Kinder bis 14 Jahre, die normalerweise zum ermäßigten Einzelfahrpreis fahren, bekommen eine Freifahrt. Zusätzlich haben Sie die Chance, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Und ein kleines Präsent gibt's im Bus extra. Denn am Nikolaustag, so ist es Brauch, sollen kleine Geschenke die Familie, Nachbarn und Bekannte erfreuen.

Mit dieser gemeinsamen Aktion wollen Busunternehmen in Thüringen auf ihr Leistungsangebot in der Region aufmerksam machen. Die VWG und ihre beauftragten Busunternehmen betreiben 47 Buslinien in der Mitte und im Westen des Landkreises Weimarer Land mit der Stadt Weimar im Zentrum. Hinzu kommt der Landkreis Sömmerda mit allen Orten. Drei Linien führen in die Landeshauptstadt Erfurt, hinzu kommen weitere kreisüberschreitende Linien. Täglich sind fast 100 Busse im Einsatz, die an einem Wochentag fast 20.000 Fahrgäste befördern, darunter etwa 11.000 Schüler.

Wir wollen Ihnen am Nikolaustag nichts in die Schuhe

schieben, obwohl das am 6. Dezember ein guter Brauch ist. Sie kennen die Tradition, die gerade Kinder und Jugendliche ansprechen soll. Nur in geputzte Schuhe oder auch Strümpfe, die am Vorabend des 6. Dezember ans Fenster oder vor die Tür gestellt werden, steckt der Nikolaus Äpfel, Nüsse, Süßigkeiten und kleine Geschenke.

Um den freundlichen Rauschekart ranken sich zahlreiche Legenden, Menschenfreundlichkeit und Hilfsbereitschaft stehen im Mittelpunkt der Überlieferungen. Zum Patron der Seeleute wurde Nikolaus, weil er in Seenot geratenen Pilgern das Leben rettete. Er ist aber auch Schutzpatron der Bäcker, Bauern, Bierbrauer, Schnapsbrenner und Kaufleute – ein Mann für alle Fälle. Der Heilige Nikolaus wird zuweilen von einem unangenehmen Burschen begleitet: Knecht Ruprecht. Der soll ungezogene Kinder bestrafen – oder zumindest Strafe androhen.

Am diesjährigen Nikolaustag erwarten die Busfahrer, dass ihre Fahrgäste mit der

aktuellen Ausgabe der Omni einsteigen – um die Kunden zu belohnen. Mit einem ermäßigten Einzelfahrschein oder, für ermäßigungsberechtigte Personen, mit einer freien Fahrt. Ein kleines Geschenk für alle gibt es dazu. Und ein Gewinnspiel als zusätzliche Chance.

Dafür müssen Sie nur den Nikolaus-Coupon auf der letzten Seite dieser Omni ausschneiden und an ihr Verkehrsunternehmen vor Ort einsenden. Oder gleich in einem der Servicecenter des Verkehrsunternehmens abgeben. Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Zu gewinnen gibt es Monatskarten und Mehrfahrtenkarten auf den Linienstrecken Ihres Verkehrsunternehmens. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges, die Gewinner werden informiert.

Zum Schluss eine Bauernregel, die einen Blick in die Zukunft verspricht: Regnet es an St. Nikolaus, wird der Winter streng und graus.

Monatskarten

⇒ Heute günstig,
morgen günstig
und übermorgen
wieder.

NEUE HALTESTELLEN



In Großrudstedt und Sömmerda

In Partnerschaft mit den zuständigen Städten und Gemeinden werden die Haltestellenbereiche im Verkehrsgebiet der VWG im Landkreis Sömmerda, dem Weimarer Land und in Weimar auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. In Großrudstedt (Landkreis Sömmerda) konnte im September 2006 die ausgebaut Haltestelle Am Kirchplatz (unser Foto) in Betrieb gehen.

Die Gemeinde sorgte dafür, dass die Wartefläche neu gepflastert wurde, die VWG ließ auf beiden Seiten der Straße neue hinterleuchtete Haltestellen montieren. Im Zuge des gegenwärtig laufenden Ausbaus der Bahnhofstraße in Sömmerda wird gegenüber dem Landratsamt ebenfalls ein moderner Haltestellenbereich entstehen.

Nach Angaben der VWG sollen in ihrem Verkehrsgebiet Schritt für Schritt die Bedingungen an den rund 500 Haltestellenbereichen verbessert werden. Jeder zweite Haltestellenbereich ist sanierungsbedürftig, darunter etwa zehn Prozent stark sanierungsbedürftig, leider auch im Bereich von Schulen.

Auf einer Tour zwischen Kölleda und Sömmerda erlebt und aufgeschrieben

MIT DEM BUS ENTSPANNT UND OHNE STRESS TÄGLICH ZUR ARBEIT

Morgens gegen 6.20 Uhr an der Haltestelle Roßplatz in Kölleda, noch lässt sich kein Sonnenstrahl blicken. Um diese Zeit warten sieben, acht Menschen auf den Bus der Linie 242. Die meisten von ihnen wollen zur Arbeitsstelle oder Ausbildungsstätte pendeln.



Einsteigen in den Linienbus 242 am Roßplatz in Kölleda.

Kürzungen im Thüringer ÖPNV

Der von Bund und Land eingeschlagene Kurs von Mittelkürzungen im Thüringer ÖPNV wird auch 2007 fortgesetzt. Einzuspärende Bundesmittel in Höhe von 22,25 Millionen Euro werden u.a. dadurch umgesetzt, dass die Bahnstrecken Sondershausen-Bretleben und Schönberg-Schleiz/West eingestellt werden. In diesen Regionen werden künftig Busse die Fahrgastbeförderung übernehmen.

Bei der ÖPNV-Investitionsförderung wird ebenfalls gekürzt. Dafür stehen 2007 nur noch 35 Millionen Euro zur Verfügung. Erstmals davon betroffen ist u.a. die Neuschaffung von Bussen, die nicht mehr gefördert werden. Welche Auswirkungen diese Tatsache hat, ist noch nicht absehbar.

Trotz der Kürzungen sieht der Staatssekretär im Thüringer Verkehrsministerium, Roland Richwien, „die Signale auch weiterhin auf Grün für den gesamten ÖPNV stehen.“ Das attraktive ÖPNV-Angebot, so das Ministerium in einer Erklärung, bleibe „in Thüringen weitgehend erhalten.“

Der Linienbus kommt aus Rothenberga über Rastenberg und fährt um 6.25 Uhr weiter bis zum Busbahnhof in Sömmerda. Einige Fahrgäste sitzen bereits im Bus. Sylvia Giebel steigt ein. Sie ist schon an ihrer Dienstbekleidung als „Christel von der Post“ zu erkennen. Sie fährt seit neun Jahren regelmäßig morgens zur Arbeitsstelle in Sömmerda. Die Briefzustellerin meint: „Ich fahre günstiger mit dem Bus, weil wir uns privat kein zweites Auto leisten können.“ Meistens kauft sie sich

eine Zehnerkarte für 13,50 Euro, das ist für sie „noch ein sehr akzeptabler Fahrpreis.“ Das Linienangebot findet Frau Giebel in Ordnung. Jede Stunde wird wochentags die Linie nach Sömmerda bedient. Nur am Sonnabend, das bedauert sie, fährt der erste Bus erst um 7.25 Uhr in die Kreisstadt.

Der 18jährige Steffen ist auf dem Weg von Kölleda zur Berufsschule nach Sömmerda. Wenn er zu seinem Ausbildungsbetrieb nach Apolda fährt, sagt er, dann müsse er umsteigen. Das sei mit

Wartezeit verbunden. Da würde er morgens lieber ein paar Minuten länger schlafen. Jetzt will er aber lieber in Ruhe gelassen werden und Musik aus seinem MP3-Player hören.

Ganz anders zwei Frauen, die miteinander ein Schwätzchen machen. Die eine sitzt bereits seit Rastenberg im Bus, die andere steigt in Frohndorf zu. Uta Patschke und Kathrin Lippold sind Arbeitskolleginnen im Landratsamt in Sömmerda. Beide schätzen die für sie ideale Busverbindung, weil

sie entspannt und ohne Stress fahren können. Der Bus hält fast vor der Tür ihrer Arbeitsstätte. Die Fahrpreise, sagen beide übereinstimmend, seien in Ordnung, dafür würden sie sich in der Familie kein zweites Auto anschaffen, um zu pendeln.

Auf dieser Morgenrunde bis Sömmerda fahren etwa 25 Personen mit. Die Linie 242 gehört zu den etwa zehn Fahrtstrecken durch den ländlichen Raum in den Landkreisen Sömmerda und Weimarer Land, die wochentags im Halb- bzw. Einstundentakt bedient werden. Hier gibt es eine gute Nachfrage, bestätigt Olaf Silge von der Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV, in deren Auftrag die Busunternehmen fahren. Das trifft beispielsweise auch auf Verbindungen von Sömmerda nach Erfurt oder von Blankenhain über Bad Berka nach Weimar zu.

Gerade im ländlichen Raum, das ist das Fazit aus den Gesprächen mit den Fahrgästen an diesem Morgen, bieten Linienbusse eine gute Alternative zum privaten PKW. Denn die Fahrt verläuft entspannter, ohne Stress und ist zudem preisgünstiger.

Bus Thüringen auf der Erfurter Messe

Die Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT), die unter anderem diese Fahrgastzeitung herausgibt, wird sich wiederum auf der Thüringen-Ausstellung vom 3. bis 11. März 2007 präsentieren. In den Erfurter Messehallen gibt es Informationen rund um den ÖPNV in Thüringen, speziell zur Leistungsfähigkeit und den Angeboten des Linienomnibusverkehrs. Jährlich nutzen 120 Millionen Fahrgäste den Bus in Thüringen, darunter mehr als 60 Millionen, die von den 19 Mitgliedsunternehmen der MBT befördert werden. Mehr als zwei von drei Kunden des ÖPNV fahren mit dem Bus.



Gemeinsame Aktion erfolgreich abgeschlossen

INTELLIGENT MOBIL SEIN UND SICH AKTIV BEWEGEN

Im Frühjahr startete die gemeinsame Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, getragen vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und der AOK Thüringen sowie unterstützt von der Marketingkooperation Bus Thüringen.

Nach Abschluss können die drei Partner feststellen: Gewonnen haben alle Teilnehmer. An der gemeinsamen Aktion des ADFC, der AOK und Marketing Bus Thüringen beteiligten sich 1.824 Mitarbeiter in 589 Teams aus Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen in Thüringen. Sie absolvierten 341.000 Kilometer mit dem Rad, darunter auch zahlreiche Umsteiger auf Linienbusse (siehe Omni Nr. 11-2006). Die drei Partner sind sehr



zufrieden mit der Resonanz, der erstmals praktizierten Zusammenarbeit im Interesse einer gesunden Lebensweise und intelligent genutzten Mobilität. Die Preisträger der Aktion sind ermittelt und werden direkt benachrichtigt.

Fahrrad fahren heißt aktiv sich fortbewegen.

SICHER UND UNFALLFREI

Auszeichnung für 85 Busfahrer

Der Omnibus ist mit Abstand das sicherste Beförderungsmittel im öffentlichen Personennahverkehr. Dafür sorgen in Thüringen vor allem Hunderte von kompetenten und freundlichen Busfahrern. 85 von ihnen aus 15 Thüringer Unternehmen erhielten am 22. November 2006 zum Branchentreff in Leipzig, dem 2. Mitteldeutschen Omnibustag, die verdiente Auszeichnung mit der Nadel „Sicher und unfallfrei“. Sie waren in den letzten fünf Jahren unfallfrei unterwegs und nahmen in den letzten beiden Jahren erfolgreich an Schulungen teil. Herzlichen Glückwunsch!

Auf den ersten Blick bietet der am 1. April 2006 eingeführte Verbundtarif Mittelthüringen den Fahrgästen manchen Vorteil. Sie brauchen zwischen Jena, Apolda, Weimar und Erfurt nur einen Fahrschein lösen, egal ob sie Bus, Bahn oder Straßenbahn fahren. Durch die Einteilung der Region in Zonen erscheint das Tarifsystem übersichtlicher. Soweit die Vorteile des Verbundes.

Durch die Tarifzoneneinteilung kann es zu erheblichen Preisumbrüchen kommen. Für manche Fahrgäste, vor allem in den ländlichen Regionen, wird das Busfahren preiswerter. Für andere Fahrgäste wird das glatte Gegenteil eintreten, sie müssen zum Teil erheblich mehr zahlen als vorher. Vor allem die Fahrt in die größeren Städte wird fast immer teurer, weil das Umsteigen vom Bus in Bahnen, und umgekehrt, im Preis enthalten ist – auch wenn man im konkreten Fall gar nicht umsteigt.

In Weimar erreichen die Linienbusse der VWG und ihrer Vertragspartner große Teile der Innenstadt, ein Umsteigen ist in

Notwendige Debatte im Interesse der Fahrgäste

VORTEILE UND NACHTEILE EINES VERBUNDTARIFS MITTELTHÜRINGEN

Im Verbundtarif Mittelthüringen (VMT) werden demnächst die Fahrpreise erhöht. Im Verkehrsgebiet der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar, nicht Mitglied im Verbund, bleiben die Tarife stabil.



Umsteigen am Bahnhof Weimar. Im Verbundtarif günstig. Wer aber nicht umsteigt, zahlt drauf.

der Regel gar nicht erforderlich. Aus Erfahrung geht die VWG davon aus, dass neun von zehn Fahrgästen, die in Weimar mit dem Linienbus ankommen, nicht in einen Stadtbus oder die Bahn umsteigen. Das trifft in ähnlicher Weise auf die anderen Städte zu. Im Verbundtarif ist die Umsteigeberechtigung allerdings im Preis inbegriffen, auch wenn der Fahrgast sie nicht nutzt.

Einen Nachteil kann die Tarifzoneneinteilung auch für jene Fahrgäste bedeuten, die über zwei oder mehrere Zonen, aber nur wenige Kilometer Strecke fahren. So kann es passieren, dass für eine Fahrtstrecke von drei oder vier Kilometer mehr zu bezahlen ist

als für zehn Kilometer. Die VWG berechnet ihre Fahrpreise nach den tatsächlich gefahrenen Kilometern, das ist für den Fahrgast gerechter und transparenter.

Die VWG müsste als kleinerer Partner im Verkehrsverbund ihre Einnahmen mit den großen Verkehrsunternehmen teilen. Bei Preiserhöhungen und Fahrgastrückgängen würden Fahrgeldeinnahmen fehlen. Die finanzielle Basis des Linienverkehrs in der Region Sömmerda und Weimarer Land würde infrage gestellt. Das kann nicht im Interesse der Fahrgäste im ländlichen Raum liegen.

Wir als VWG sehen die Alternative in einem zusätzlichen Kombitarif für Umsteiger. Der Fahrgast hätte die Chance, von jedem Ort im Weimarer Land eine durchgehende Zeit- oder Tageskarte nach Erfurt, Jena oder Apolda zu erwerben. Deren Preis wäre günstiger als der Kauf mehrerer einzelner Fahrscheine. Für die Mehrzahl der anderen Fahrgäste, die ohnehin nicht umsteigen, bleibt alles wie bisher. Dieser Vorschlag soll als Anregung dienen – im Interesse unserer Fahrgäste.

Bus-Pluscard erfolgreich eingeführt

TAUSENDE VON FAHRGÄSTEN NUTZEN MODERNES TICKET

Die Einführungsphase mit der Bus-Pluscard darf als erfolgreich bewertet werden. Vor allem Schüler nutzen das moderne Ticket. Jetzt steht eine neue Testphase auf zwei Buslinien bevor.

Morgens im Bus der Linie 242 im Stadtgebiet von Sömmerda. Der Zehnjährige grüßt den Fahrer Andreas Hesse wie einen guten Bekannten und hält seine Bus-Pluscard an das Lesegerät. Das Terminal gibt zwei kurze pfeifende Töne von sich, registriert und akzeptiert das moderne Ticket.

Wie kommst du mit der Plastikkarte zurecht? Kein Problem, antwortet der Zehnjährige. Aber andere Schüler, erzählt er, beschädigen mutwillig oder aus Leichtsinn die Karte. Das kann Olaf Silge von der VWG bestätigen. In Einzelfällen werden defekte Karten zurückgegeben, die nicht mehr funktionieren. Mit der Bus-Pluscard sollte so pfleglich umgegangen werden wie mit einer EC-Karte, so der Rat von Olaf Silge.

Gegenwärtig nutzen rund 5.000 Fahrgäste das moderne Ticket, vor allem Schüler, deren Fahrtkosten der Schulträger übernimmt,

sowie Abo-Monatskarten-Inhaber und ausgewählte Testkunden. Aber auch Papierfahrscheine werden derzeit noch verkauft. Für Zeit- und Zehnfahrtenkarten wird gegenwärtig die Umstellung auf die Bus-Pluscard vorbereitet. Noch sind kleine technische Kinderkrankheiten zu beseitigen.

Die VWG plant eine neue Testphase mit ausgewählten Kunden, die eine Bus-Pluscard zur Verfügung gestellt bekommen. Diese Testperso-

nen werden voraussichtlich auf zwei Buslinien von und nach Weimar die neuen elektronischen Fahrscheine auf Herz und Nieren überprüfen und ihre Eindrücke der VWG mitteilen. Danach werden die Zeit- und Zehnfahrtenkarten als Bus-Pluscard im gesamten Liniennetz angeboten.

Übrigens: Die Fahrtberechtigung für Schüler, die auf der Bus-Pluscard aufgespeichert ist, gilt stets nur für die Strecke vom Wohnort zum Schulort und zurück.



ANGEBOT FÜR REGELMÄSSIGE NUTZER

Die Abo-Monatskarte bietet viele Vorteile



Wer regelmäßig mit dem Linienbus fährt, erhält mit der Abo-Monatskarte das günstigste Angebot. Denn sie ist gegenüber der im Bus erhältlichen, normalen Monatskarte noch einmal ermäßigt. Zum Beispiel auf der Strecke Rastenberg – Sömmerda kostet die Abo-Monatskarte 79,60 Euro gegenüber 93,70 Euro für die normale Monatskarte.

Als Abonnent wird man Vertragskunde der VWG und muss nicht jeden Monat wieder eine neue normale Monatskarte kaufen. Das bedeutet, der Fahrgast bezahlt nicht mehr bar im Bus, sondern die Kosten werden bequem vom Konto abgebucht. Die Abo-Mo-

natskarte hat keine zeitliche Begrenzung. Sie gilt so lange bis der Vertrag gekündigt wird. Das ist immer ohne Angabe von Gründen bis zum 10. eines Monats für den Folgemonat möglich. Erfolgt die Kündigung allerdings in den ersten 12 Monaten der Laufzeit, muss die Preisdifferenz zur normalen Monatskarte nachgezahlt werden.

Jetzt müssen Sie nur noch einen Abo-Vertrag abschließen. Die Formulare gibt es an den Busbahnhöfen in Sömmerda und Weimar, auf telefonische Anfrage bei der VWG und im Internet. Die Kontaktdaten finden Sie unten auf Seite 4 dieser Ausgabe.

KURZ & KNAPP

Service-Telefon

Die Auskunftszentrale der VWG (Daten siehe unten) ist Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 16 Uhr empfangsbereit. Dort werden u.a. Informationen und Auskünfte zum Fahrplan und zu Tarifen, aber auch zu Umleitungen und Haltestellenverlegungen gegeben. Anfragen zu Fundsachen, Gruppenanmeldungen oder Sonderfahrten werden ebenso beantwortet.

Fahrscheinkontrollen

In nächster Zeit ist wieder mit verstärkten Fahrscheinkontrollen in den Linienbussen 200 bis 278 der VWG zu rechnen. Die Kontrolleure weisen eine Legitimation vor und sind berechtigt, bei Verstößen gegen die Tarifbestimmungen (z.B. „Schwarzfahren“) das erhöhte Beförderungsentgelt zu kassieren bzw. die Personalien aufzunehmen.

Newsletter abonnieren

Der kostenlose Newsletter-Service der VWG bringt einmal pro Woche per e-Mail Informationen über das Liniennetz, insbesondere Baustellen, Sonderaktionen und Fahrplanänderungen. Die Anmeldung erfolgt über www.linienverkehr.de und die Schaltfläche „Newsletter“. Einfach eintragen, abschicken und fertig.

SONNABENDS MIT DEM LINIENBUS ZUM EINKAUFEN UND BUMMELN

Der Sonnabend wird sehr gern genutzt, um allein oder mit Partner und Familie aus den Gemeinden der Landkreise Sömmerda und Weimarer Land in die größeren Städte zu fahren. Die VWG bietet günstige Linienverbindungen von fast allen Orten nach Sömmerda oder Weimar an.

Dabei ist ein Aufenthalt von mehreren Stunden bis zur Rückfahrt möglich, der zum Bummeln oder Einkaufen genutzt werden kann. Oder in Weimar zum Besuch einer Ausstellung oder eines Museums. Zum Teil werden auf den Strecken Kleinbusse eingesetzt. Nachfolgend geben wir einige Empfehlungen.

Linie 200: Witterda – Elxleben – Gebesee – Straußfurt – Sömmerda und zurück

Linie 205: Büchel – Riethgen – Waltersdorf – Weißensee – Sömmerda und zurück



Auf den Linien sonnabends sind auch Kleinbusse im Einsatz.

Linie 208: Kölleda / Sömmerda – Schloßvippach – Großbrudestedt – Erfurt und zurück

Linie 217: Berlstedt – Hottelstedt – Heichelheim – Weimar und zurück

Linie 224: Rohrbach – Wohlsborn – Weimar und zurück

Linie 225: Niederzimmern – Gaberndorf – Weimar und zurück

Die genauen Abfahrtszeiten können im Fahrplanheft 2006/07 für die Region Weimar, Apolda und Sömmerda nachgelesen werden, vor Ort an den Fahrplanaushängen oder im Internet (Adresse auf Seite 4 unten).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Marketingkooperation
Bus Thüringen e.V.
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Telefon: 0361 / 226 20 44
v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz

Gestaltung:
Diemar, Jung & Zapfe, Erfurt

Redaktion:
Dr. Michael Plote, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Fotos:
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

www.bus-thueringen.de
Meinungen und Anregungen senden Sie bitte an obige Adresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
Auskunftszentrale:
Tel. 0700 / 55 44 55 55
Internet: www.linienverkehr.de

bus
thüringen
...wir fahren Sie.

Tarif Monatskarte Bus KÖLLEDA – SÖMMERDA



Im Vergleich KLUGE KÖPFE FAHREN BUS

Auto	Bus
(AUTO VW Polo 1.2 Trendline)	(typenunabhängig)
3,41 €	1,14 €
Preis für eine Fahrt (laut ADAC Autokosten 2006) Fahrstrecke: 11 Kilometer	Preis für eine Fahrt (auf Basis einer Monatskarte) Fahrstrecke: 11 Kilometer
DRAUFGEZAHLT	CLEVER GESPART

Gewinncoupon Nikolausaktion VWG

Unter Vorlage dieses ausgefüllten Coupons erhalten Sie am 6. Dezember 2006 eine - **ermäßigte Einzelfahrt (für Erwachsene zum Kinderfahrpreis) oder - eine Freifahrt (für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)** im Bedienungsgebiet der VWG.



Gleichzeitig haben Sie die Chance, im Rahmen unserer Nikolausaktion Monatskarten zu gewinnen!

NameÄ
 StraßeÄ
 PLZ/OrtÄ
 E-MailÄ
 AlterÄ Ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen

Sie können diesen Coupon auch einfach in den Servicecentern abgeben oder auf eine Postkarte kleben und bis zum 8. Dezember 2006 senden an:

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
Mattstedter Weiden 1A | 99427 Weimar

KONTAKTDATEN



Kontakt zu ihrem Busunternehmen

➔ Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55
Internet: www.linienverkehr.de

Kundencenter am Busbahnhof Sömmerda (Auenstr. 1)

Vorverkauf am Busbahnhof Weimar (Hoffmann-von-Fallerleben-Str., Nähe Katholische Kirche)